

Freiwillige Feuerwehr

Sauerlach e.V.

Landkreis München



Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung von Mitgliederdaten im Internet

Der Vereinsvorstand weist hiermit darauf hin, dass ausreichende technische Maßnahmen zur Gewährleistung des Datenschutzes getroffen wurden. Dennoch kann bei einer Veröffentlichung von personenbezogenen Mitgliederdaten im Internet ein umfassender Datenschutz nicht garantiert werden. Daher nimmt das Vereinsmitglied die Risiken für eine eventuelle Persönlichkeitsrechtsverletzung zur Kenntnis und ist sich bewusst, dass:

- die personenbezogenen Daten auch in Staaten abrufbar sind, die keine der Bundesrepublik Deutschland vergleichbaren Datenschutzbestimmungen kennen,
- die Vertraulichkeit, die Integrität (Unverletzlichkeit), die Authentizität (Echtheit) und die Verfügbarkeit der personenbezogenen Daten nicht garantiert ist.

Das Vereinsmitglied trifft die Entscheidung zur Veröffentlichung seiner Daten im Internet freiwillig und kann seine Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen.

Erklärung:

„Ich - _____ - bestätige das Vorstehende zur Kenntnis genommen zu haben und willige ein, dass der Verein „Freiwillige Feuerwehr Sauerlach e.V.“ folgende Daten zu meiner Person:

Allgemeine Daten	Spezielle Daten von Funktionsträgern
Vorname	Anschrift
Zuname	Telefonnummer
Fotografien	Faxnummer
Sonstige Daten: z.B. Berichte über bestandene Lehrgänge, Leistungsprüfungen, Ausbildungen, Übungen, Einsätze u.ä.	E-Mail-Adresse

wie angegeben in folgender Internetseite des Vereins www.feuerwehr-sauerlach.de / www.ff-sauerlach.de und in sozialen Netzwerken, soweit diese Seiten von der FF Sauerlach bzw. dem Verein FF Sauerlach e.V. betrieben werden, veröffentlichen darf.

Ort und Datum

Unterschrift
(Bei Minderjährigen Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

Information für die freiwillige gesundheitliche Selbsteinschätzung

für die Eignung im Einsatzdienst freiwilliger Feuerwehren

Bitte schätzen Sie mit Hilfe dieses Fragebogens Ihren persönlichen Gesundheitszustand selbst ein. Sie sollten dabei im eigenen Interesse ehrlich zu sich selbst sein, denn der Einsatzdienst bei der Feuerwehr stellt zum Teil sehr hohe Anforderungen an Ihre Leistungsfähigkeit.

Personen, die uneingeschränkt arbeitsfähig sind, sind in der Regel auch einsatzdiensttauglich. Erhöhte Anforderungen werden z. B. an Atemschutzgeräteträger, Taucher, Höhenretter gestellt. Diese haben sich auf jeden Fall entsprechenden ärztlichen Untersuchungen zu unterziehen.

Festlegungen oder Kriterien für die gesundheitliche Eignung, die sich aus Gesetzen, Verordnungen, den Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetzen der Länder, aus Dienstvorschriften oder Bestimmungen der Kommunen ergeben, bleiben hiervon unberührt. Auch werden die Führungskräfte der Feuerwehr nicht von ihrer Verantwortung entbunden, nur für die jeweilige Aufgabe fachlich und körperlich geeignete Feuerwehrangehörige einzusetzen. Es wäre daher für diese hilfreich, wenn Sie sie über gesundheitliche Einschränkungen informieren.

Fragen, die Sie sich stellen und beantworten sollten.	Nein	Ja	Nähere Angaben
Sind Sie zurzeit krank?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist Ihre Arbeitsfähigkeit eingeschränkt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wenn Sie die Treppen über 2 Stockwerke zügig ohne stehen zu bleiben hoch gehen, haben Sie dann Luftnot oder Schmerzen in der Brust?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bestehen oder bestanden bei Ihnen jemals Krankheiten, Störungen oder Beschwerden			
<ul style="list-style-type: none"> • des Herzens, des Kreislaufs oder der Blutgefäße (erhöhter Blutdruck über 140/95, Herzinfarkt, Herzschwäche, Durchblutungsstörungen, Hirnschlag, Krampfadern, Venenentzündungen, Thrombose, plötzlicher Bewusstseinsverlust, andere)? 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<ul style="list-style-type: none"> • des Nervensystems (Epilepsie, Schwindel, Lähmungen, plötzlicher Bewusstseinsverlust, andere)? 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<ul style="list-style-type: none"> • des Stoffwechsels oder des Blutes (erhöhte Blutzuckerwerte, Zuckerkrankheit, Schilddrüsenkrankheit, Blutarmut, blaue Flecken ohne Verletzung / nach leichter Berührung, anderes)? 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<ul style="list-style-type: none"> • des Bewegungsapparates (Rücken-, Bandscheiben-, Gelenkbeschwerden)? 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sind Sie in Ihrem Seh- oder Hörvermögen trotz Hilfsmittel eingeschränkt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Nehmen Sie regelmäßig mehr als 2 Medikamente?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Konsumieren Sie Drogen oder rauchen Sie regelmäßig?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Vermeiden Sie Sport?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist Ihr BMI* > 35 oder < 18,5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sind Sie auf Grund Ihres hohen oder niedrigen Körpergewichts in Ihrer Leistungsfähigkeit beeinträchtigt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

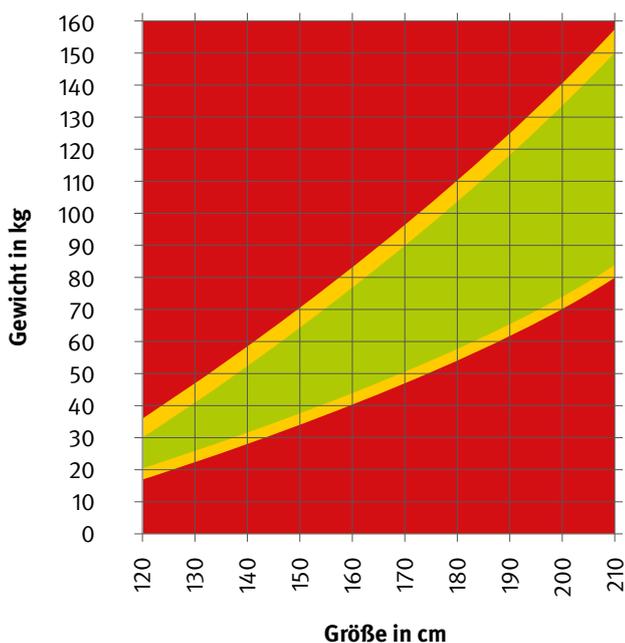
Jedes „Ja“ kann ein Indiz für eine verringerte körperliche Leistungsfähigkeit sein. Dieser Fragenkatalog ist nicht abschließend. So hat z. B. eine Schwangerschaft maßgeblichen Einfluss auf die Einsetzbarkeit im Feuerwehrdienst bzw. schließt diese aus.

Einige Faktoren, die Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit haben, können Sie selbst beeinflussen und damit Ihre Leistungsfähigkeit steigern, z. B. durch Reduzieren oder besser noch Einstellen des Rauchens. Das regelmäßige Sport treiben hat ebenfalls positive, die Leistungsfähigkeit steigernde Auswirkungen, nicht nur bezogen auf den Feuerwehrdienst.

Beurteilen Sie sich kritisch selbst.

* Der Body-Mass-Index (BMI) errechnet sich aus dem Körpergewicht (in kg) geteilt durch die Größe (in m) zum Quadrat.

Wie schwer sind Sie (in kg)? kg / Wie groß sind Sie (in m)? m² = BMI



- BMI < 18,5 und > 35
- BMI < 20 bis 18,5 und > 30 bis 35
- BMI 20 bis 30

Beabsichtigen Sie wegen der Beantwortung mehrerer Fragen mit „Ja“ eine/n Ärztin/Arzt aufzusuchen, können Sie vorher mit dem Träger des Brandschutzes bzw. dem Leiter ihrer Feuerwehr Kontakt aufnehmen, um z.B. die Übernahme evtl. entstehender Kosten zu klären. Diese können Ihnen auch eine/n geeignete/n Ärztin/Arzt (Feuerwehrarzt, evtl. Arbeits-, Betriebsmediziner) nennen.

Dem Arzt/der Ärztin können Sie diesen ausgefüllten Fragebogen vorlegen. In diesem Fall kann es hilfreich sein, wenn Sie zu den mit „Ja“ beantworteten Fragen bereits nähere Angaben eingetragen haben.

Durchschnittlicher BMI nach Geschlecht

	BMI männlich	BMI weiblich
Untergewicht	< 20	< 19
Normalgewicht	20 - 25	19 - 24
Übergewicht	> 25 - 30	> 24 - 30
Adipositas	> 30 - 40	> 30 - 40
starke Adipositas	> 40	> 40



Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Sauerlach e.V.

(zuletzt geändert am 04.01.2013)

Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Sauerlach e.V.

Inhalt

§1	Name, Sitz, Geschäftsjahr	3
§2	Vereinszweck	3
§3	Mitglieder	3
§4	Erwerb der Mitgliedschaft	4
§5	Beendigung der Mitgliedschaft	4
§6	Mitgliedsbeiträge	5
§7	Datenschutz	5
§8	Organe des Vereins	7
§9	Vorstand	7
§10	Zuständigkeit des Vorstands	7
§11	Sitzung des Vorstands	8
§12	Kassenführung	8
§13	Mitgliederversammlung	8
§14	Beschlussfassung der Mitgliederversammlung	9
§15	Ehrungen	10
§16	Auflösung	10
§17	Inkrafttreten	10

Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Sauerlach e.V.

§1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

- (1) Der Verein führt den Namen "Freiwillige Feuerwehr Sauerlach e. V. "
- (2) Der Verein hat seinen Sitz in Sauerlach.
- (3) Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.
- (4) Der Verein ist in das Vereinsregister eingetragen.

§2 Vereinszweck

- (1) Zweck des Vereins ist die Förderung des Feuerschutzes durch Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Sauerlach, insbesondere durch die Werbung und das Stellen von Einsatzkräften. Dabei verfolgt er ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
- (2) Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglied auch keine sonstigen Zuwendungen aus Vereinsmitteln. Es darf keine Person durch Verwaltungsausgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
- (3) Die Vereinsämter sind Ehrenämter.

§3 Mitglieder

- (1) Mitglieder des Vereins können sein:
 1. Feuerwehrdienstleistende (aktive Mitglieder) ,
 2. ehemalige Feuerwehrdienstleistende (passive Mitglieder)',
 3. fördernde Mitglieder,
 4. Ehrenmitglieder .

- (2) Zu den aktiven Mitgliedern zählen auch Feuerwehranwärter. Personen, die aus dem aktiven Feuerwehrdienst ausscheiden, werden passive Mitglieder, wenn sie nicht aus dem Verein austreten. Die Mindestdienstzeit zum Erwerb der passiven Mitgliedschaft beträgt 5 Jahre im aktiven Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr Sauerlach. Über Ausnahmen entscheidet der Vorstand.

Fördernde Mitglieder unterstützen den Verein insbesondere durch besondere finanzielle Beiträge oder besondere Dienstleistungen.

Zu Ehrenmitgliedern können Personen ernannt werden, die sich als Feuerwehrdienstleistende oder auf sonstige Weise um das Feuerwehrwesen besondere Verdienste erworben haben.

§4 Erwerb der Mitgliedschaft

- (1) Mitglied des Vereins kann jede Person werden, die das gem. Art. 7 BayFwG (i.d.g.F.) vorgeschriebene Mindestalter vollendet hat. Sie soll ihren Wohnsitz in Sauerlach haben und für den Feuerwehrdienst geeignet sein. Über Ausnahmen entscheidet der Vorstand.
- (2) Der Antrag zur Aufnahme in den Verein ist schriftlich beim Vorstand zu stellen. Bei Minderjährigen ist die Zustimmung ihrer (ihres) gesetzlichen Vertreter(s) erforderlich.
- (3) Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Er ist nicht verpflichtet, etwaige Ablehnungsgründe anzugeben.
- (4) Die Ernennung zum Ehrenmitglied erfolgt auf Vorschlag des Vorstands durch die Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der erschienenen und abstimmenden Mitglieder.

§5 Beendigung der Mitgliedschaft

- (1) Die Mitgliedschaft endet:
1. mit dem Tod des Mitglieds,
 2. durch Austritt,
 3. durch Streichung von der Mitgliederliste,
 4. durch Ausschluss.
- (2) Der Austritt ist dann wirksam, wenn er dem Vorstand gegenüber schriftlich erklärt worden ist.

- (3) Ein Mitglied kann durch Beschluss des Vorstands von der Mitgliederliste gestrichen werden, wenn es trotz zweimaliger Mahnung mit der Erfüllung seiner Beitragspflicht im Rückstand ist. Die Mahnung, die auch wirksam ist, wenn die Sendung als unzustellbar zurückkommt, muss mit eingeschriebenem Brief an die letzte dem Verein mitgeteilte Mitgliederanschrift gerichtet sein.

Die Streichung darf erst beschlossen werden, wenn seit der Absendung des zweiten Mahnschreibens drei Monate verstrichen sind. Dem Mitglied ist die Streichung schriftlich mitzuteilen.

Ein Mitglied kann, wenn es gegen die Vereinsinteressen gröblich verstoßen hat, durch Beschluss des Vorstands aus dem Verein ausgeschlossen werden. Vor der Entscheidung ist dem Betroffenen, unter Setzung einer angemessenen Frist, Gelegenheit zu geben, sich schriftlich oder persönlich gegenüber dem Vorstand zu rechtfertigen.

Dem Betroffenen ist der Ausschluss schriftlich mitzuteilen. Gegen den Ausschluss steht ihm das Recht der Berufung an die Mitgliederversammlung zu. Die Berufung muss innerhalb einer Frist von einem Monat ab Zugang des Ausschlussbeschlusses beim Vorstand eingelegt sein. Ist die Berufung rechtzeitig eingelegt, hat der Vorstand sie der nächsten Mitgliederversammlung zur Entscheidung vorzulegen. Geschieht das nicht, gilt der Ausschlussbeschluss als nicht erlassen.

§6 Mitgliedsbeiträge

Von den Mitgliedern wird ein Jahresbeitrag erhoben, dessen Höhe die Mitgliederversammlung festsetzt. Ehrenmitglieder sind von der Beitragspflicht befreit.

§7 Datenschutz

- (1) Mit dem Beitritt eines Mitgliedes nimmt der Verein seine Adresse, sein Geburtsdatum, die Kontaktdaten und seine Bankverbindung auf. Diese Informationen werden in dem feuerwehreigenen EDV-System gespeichert. Jedem Vereinsmitglied wird dabei eine Mitgliedsnummer zugeordnet. Die personenbezogenen Daten werden dabei durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt. Sonstige Informationen zu den Mitgliedern und Informationen über Nichtmitglieder werden von dem Verein grundsätzlich nur verarbeitet oder genutzt, wenn sie zur Förderung des Vereinszweckes nützlich sind (z.B. Speicherung von Telefon- und Faxnummern einzelner Mitglieder) und keine Anhaltspunkte bestehen, dass die betroffene Person ein schutzwürdiges Interesse hat, das der Verarbeitung oder Nutzung entgegensteht.

- (2) Der Vorstand macht besondere Ereignisse des Vereinslebens, insbesondere die Durchführung und die Ergebnisse von Veranstaltungen, Übungen und Feierlichkeiten am schwarzen Brett des Vereins in Bild- und /oder Schriftform bekannt. Dabei können personenbezogene Mitgliederdaten veröffentlicht werden. Das einzelne Mitglied kann jederzeit gegenüber dem Vorstand Einwände gegen eine solche Veröffentlichung seiner Daten vorbringen. In diesem Fall unterbleibt in Bezug auf dieses Mitglied eine weitere Veröffentlichung.
- Nur Vorstandsmitglieder und sonstige Mitglieder, die im Verein eine besondere Funktion ausüben, welche die Kenntnis bestimmter Mitgliederdaten erfordert, erhalten eine Mitgliederliste mit den benötigten Mitgliederdaten ausgehändigt.
- Zur Wahrnehmung der satzungsmäßigen Rechte gewährt der Vorstand gegen die schriftliche Versicherung, dass die Adressen nicht zu anderen Zwecken verwendet werden, Einsicht in das Mitgliederverzeichnis.
- (3) Der Verein informiert die Tagespresse sowie die Gemeindeverwaltung (Gemeindeblatt) in Bild- und / oder Schriftform über besondere Ereignisse. Solche Informationen werden überdies auf der Internetseite des Vereins gemäß der vom Mitglied unterzeichneten Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung von Mitgliederdaten im Internet veröffentlicht.
- Das einzelne Mitglied kann jederzeit gegenüber dem Vorstand Einwände gegen eine solche Veröffentlichung seiner personenbezogenen Daten erheben bzw. seine erteilte Einwilligung in die Veröffentlichung im Internet widerrufen. Im Falle eines Einwandes bzw. Widerrufs unterbleiben weitere Veröffentlichungen zu seiner Person. Personenbezogene Daten des widerrufenden Mitglieds werden von der Homepage des Vereins entfernt.
- Beim Austritt werden Name, Adresse und Geburtsjahr des Mitglieds aus dem Mitgliederverzeichnis gelöscht. Personenbezogene Daten des austretenden Mitglieds, die die Kassenverwaltung betreffen, werden gemäß der steuergesetzlichen Bestimmungen bis zu zehn Jahren ab der schriftlichen Bestätigung des Austritts durch den Vorstand aufbewahrt.

§8 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung

§9 Vorstand

- (1) Der Vorstand besteht aus folgenden Vereinsmitgliedern:
 - 1 . Dem Vorsitzenden,
 - 2 . dem stellvertretenden Vorsitzenden,
 - 3 . dem Schriftführer,
 - 4 . dem Kassenwart,
 5. dem Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Sauerlach,
 - 6 . dem stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Sauerlach .

- (2) Die unter Absatz 1 Nr. 1 bis 4 genannten Vorstandsmitglieder werden von der Mitgliederversammlung auf sechs Jahre gewählt. Der Vorsitzende ist in geheimer Abstimmung zu wählen.
Die Vorstandsmitglieder bleiben auch nach Ablauf ihrer Amtszeit bis zur Neuwahl im Amt.

- (3) Außer durch Tod erlischt das Amt eines Vorstandsmitglieds mit dem Ausschluss aus dem Verein, durch Amtsenthebung und Rücktritt. Die Mitgliederversammlung kann jederzeit den gesamten Vorstand oder einzelne seiner Mitglieder ihres Amtes entheben. Die Vorstandsmitglieder können jederzeit schriftlich ihren Rücktritt erklären.

§10 Zuständigkeit des Vorstands

- (1) Der Vorstand ist für alle Angelegenheiten des Vereins zuständig, die nicht durch diese Satzung anderen Vereinsorganen vorbehalten sind. Er hat vor allem folgende Aufgaben:
 1. Vorbereitung der Mitgliederversammlung und Aufstellung der Tagesordnung,
 2. Einberufung der Mitgliederversammlung,
 3. Vollzug der Beschlüsse der Mitgliederversammlung,
 4. Verwaltung des Vereinsvermögens,
 5. Erstellung des Jahres-und Kassenberichts,
 6. Beschlussfassung über Aufnahme, Streichung und Ausschluss von Vereinsmitgliedern,
 7. Beschlussfassung über Ehrungen und Vorschläge für Ehrenmitgliedschaften.

- (2) Der Vorsitzende oder der stellvertretende Vorsitzende vertritt zusammen mit einem weiteren Mitglied des Vorstands den Verein gerichtlich und außergerichtlich.

§11 Sitzung des Vorstands

- (1) Für die Sitzung des Vorstands sind die Mitglieder vom Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung vom stellvertretenden Vorsitzenden, rechtzeitig einzuladen. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens drei Mitglieder anwesend sind. Der Vorstand entscheidet mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden bzw. des die Sitzung leitenden Vorstandsmitglieds.
- (2) Über die Sitzung des Vorstands ist ein Protokoll aufzunehmen. Die Niederschrift soll Ort und Zeit der Vorstandssitzung, die Namen der Teilnehmer, die Beschlüsse und das Abstimmungsergebnis enthalten.

§12 Kassenführung

- (1) Die zur Erreichung des Vereinszwecks notwendigen Mittel werden insbesondere aus Beiträgen und Spenden aufgebracht. Die Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.
- (2) Der Kassenwart hat über die Kassengeschäfte Buch zu führen und eine Jahresrechnung zu erstellen.
- (3) Die Jahresrechnung ist von zwei Kassenprüfern zu prüfen. Sie ist der Mitgliederversammlung zur Genehmigung und zur Entlastung des Vorstands vorzulegen.

§13 Mitgliederversammlung

- (1) Die Mitgliederversammlung ist für folgende Angelegenheiten zuständig:
1. Entgegennahme des Jahres- und Kassenberichts,
 2. Genehmigung der Jahresrechnung, Entlastung des Vorstands,
 3. Festsetzung der Höhe des Jahresbeitrags,
 4. Wahl und Abberufung der Mitglieder des Vorstands,
 5. Beschlussfassung über Änderungen der Satzung und über die Auflösung des Vereins,
 6. Beschlussfassung über die Berufung gegen einen Ausschlussbeschluss des Vorstands,
 7. Ernennung von Ehrenmitgliedern.

(2) Die ordentliche Mitgliederversammlung findet jährlich mindestens einmal statt. Außerdem muss die Mitgliederversammlung einberufen werden, wenn das Interesse des Vereins es erfordert oder wenn die Einberufung von einem Viertel der Mitglieder unter Angabe des Zwecks und der Gründe vom Vorstand schriftlich verlangt wird.

(3) Jede Mitgliederversammlung wird vom Vorsitzenden, bei seiner Verhinderung vom stellvertretenden Vorsitzenden, unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen schriftlich einberufen.

Die Frist beginnt mit dem Tag der Absendung der Einladung an die dem Verein zuletzt mitgeteilte und bekannte Mitgliederanschrift. Dabei ist die vorgesehene Tagesordnung mitzuteilen.

(4) Jedes Mitglied kann bis spätestens eine Woche vor dem Tag der Mitgliederversammlung beim Vorsitzenden schriftlich beantragen, dass weitere Angelegenheiten nachträglich auf die Tagesordnung gesetzt werden. Über Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung, die erst in der Versammlung gestellt werden, beschließt die Mitgliederversammlung.

§14 Beschlussfassung der Mitgliederversammlung

(1) Die Mitgliederversammlung wird vom Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung vom stellvertretenden Vorsitzenden oder einem anderen Vorstandsmitglied, geleitet. Bei Wahlen kann die Versammlungsleitung für die Dauer des Wahlgangs und der vorhergehenden Aussprache einem Wahlausschuss übertragen werden.

(2) In der Mitgliederversammlung ist jedes Mitglied (ausgenommen fördernde Mitglieder) stimmberechtigt. Beschlussfähig ist jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung, wenn mindestens ein Viertel der stimmberechtigten Vereinsmitglieder erschienen ist. Bei Beschlussunfähigkeit ist der Vorsitzende verpflichtet, innerhalb von vier Wochen eine neue Mitgliederversammlung mit der gleichen Tagesordnung einzuberufen; diese ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Vereinsmitglieder beschlussfähig.

- (3) Soweit die Satzung nichts anderes bestimmt, entscheidet bei der Beschlussfassung die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Stimmenthaltungen bleiben außer Betracht. Zur Änderung der Satzung und zur Auflösung des Vereins ist eine Mehrheit von drei Viertel der abgegebenen Stimmen erforderlich.
- (4) Die Art der Abstimmung wird grundsätzlich vom Vorsitzenden als Versammlungsleiter festgesetzt. Die Abstimmung muss jedoch geheim durchgeführt werden, wenn ein Fünftel der erschienenen Mitglieder dies beantragt.
- (5) Über den Verlauf der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll aufzunehmen, das vom Vorsitzenden und dem Protokollführer zu unterzeichnen ist. Die Niederschrift soll Ort und Zeit der Versammlung, die Zahl der erschienenen Mitglieder, die Person des Versammlungsleiters, die Tagesordnung, die Beschlüsse, die Abstimmungsergebnisse und die Art der Abstimmung enthalten.

§15 Ehrungen

Personen, die sich im Feuerwehrdienst oder auf andere Weise besondere Verdienste um das Feuerwehrwesen erworben haben, können

1. auf herkömmliche Art und Weise geehrt werden ,
2. zu Ehrenmitgliedern des Vereins ernannt werden.

§16 Auflösung

Die Auflösung des Vereins kann nur in einer zu diesem Zweck einberufenen Mitgliederversammlung beschlossen werden. Bei Auflösung des Vereins, bei Entziehung oder Verlust seiner Rechtsfähigkeit oder bei Wegfall seines bisherigen Zwecks fällt das Vermögen des Vereins an die Gemeinde Sauerlach, die es unmittelbar und ausschließlich für das Feuerwehrwesen zu verwenden hat.

§17 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am 04. Januar 2013 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Sauerlach vom 06.01.1995 außer Kraft.